

Pressemitteilung zur Einzelausstellung

Brad Downey: SLOW MOTION DISASTERS

Eine Ausstellung des Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Ausstellungsfonds für Kommunale Galerien und Fonds für Ausstellungsvergütungen.

Pressevorbesichtigung:	Freitag, den 12. April 2019, 11 Uhr
Eröffnung:	Freitag, den 12. April 2019, ab 19 Uhr mit Konzert der Mariachi-Band „Mariachi Sol Latino“ und „Standing Reverse“-Performance Begrüßung um 20 Uhr: Clara Herrmann, Bezirksstadträtin für Kultur und Weiterbildung Einführung zur Ausstellung: Nadia Pilchowski und Sylvia Sadzinski
Ausstellungsdauer:	13. April bis 23. Juni 2019, täglich 11-20 Uhr, geschlossen am 1. Mai
Eintritt:	frei

Der Kunstraum Kreuzberg/Bethanien präsentiert mit *Slow Motion Disasters* eine Einzelausstellung des in Berlin lebenden Künstlers Brad Downey. Beide verbindet eine lange Geschichte: Downey kam erstmals 2003 im Rahmen des Streetart-Festivals *Backjumps* nach Berlin. 2011 legte er hier als Teil der Ausstellung *Do Not Think* ein unter 20 Farbschichten verborgenes Werk des britischen Street-Art-Künstlers Banksy frei. Mit *Slow Motion Disasters* widmet sich der Kunstraum Kreuzberg/Bethanien nun den neusten Arbeiten Brad Downeys.

Zur Ausstellung

Polizisten beim AcroYoga, Drohnenflüge über militärische Übungsgelände in der kalifornischen Sonora-Wüste, ein bildgewordenes Stück Zaun der US-amerikanischen Grenze zu Mexiko, ein Melania-Trump-Memorial, das ihren Wurzeln in ihrer Heimatstadt nachspürt, mit brutalistischen Betonlandschaften verschmelzende Tiere – mittels sozialer Plastik kommentiert und unterwandert Brad Downey Gegebenheiten, gesellschaftliche Verhältnisse und politische Machtstrukturen.

International bekannt wurde der in Louisville, Kentucky, geborene Künstler durch seine subversiven Eingriffe und minimalistischen Interventionen im öffentlichen Raum: irritierende Verfremdungen und humorvolle Neuverbindungen scheinbar unzusammenhängender Dinge und Verhältnisse machten die starren Normen und Konventionen, die unsere urbane Umgebung dominieren, sichtbar. In seiner Einzelausstellung *Slow Motion Disasters* im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien blickt Downey nun nicht mehr nur auf die Ordnung der Dinge in der Stadt und dem öffentlichen Raum. Anhand einer Bandbreite von Medien, die von Film, Fotografie, Skulptur, Zeichnung bis hin zu raumgreifenden Installationen reicht, nimmt Downey das Verhältnis von Individuum, staatlicher Autorität und politischen Machtverhältnissen in den Fokus. Dabei bewegen sich seine aktiven Eingriffe in ihren Größenordnungen zwischen minimal und megaloman.

Downey nimmt die Rolle eines Tricksters ein, der unsere Seh- und Lesegewohnheiten wie in einem Slapstick mittels Situationskomik und scheinbarer Zufälligkeit zu Fall bringt und den

dahinterliegenden realen Wahnwitz offenlegt. Es eröffnet sich ein poetischer Raum für neue Sicht- und Handlungsweisen und nicht zuletzt für eine Begegnung mit dem eigenen tiefen Unwohlsein. Welche Möglichkeiten haben wir im Umgang mit den irrationalen, widersprüchlichen Phänomenen, die wir täglich wahrnehmen, aber nicht wahrhaben wollen? Wie begegnen wir den unausweichlichen Desastern unserer Zeit?

Zum Künstler

Brad Downey studierte in New York Film und in London Malerei- und Bildhauerei bei Bruce McLean. Nach Berlin kam der Künstler erstmals 2003 aus Anlass des Streetart-Festivals *Backjumps* im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien. 2008 zog er dauerhaft in die deutsche Hauptstadt, hier erreichte er durch eine Guerilla-Attacke Bekanntheit: Die Einladung der Firma Lacoste zur Ausstellung seiner Arbeiten im Schaufenster des KaDeWe beantwortete er mit dem Besprühen der Kaufhaus-Fassade mit grüner Farbe.

Begleitprogramm

Wöchentlich wechselnde Videoarbeiten von Brad Downey im KINO KIOSK:

Ab Samstag, 13. April: *Auto-Created*, 2008, 6min 8sec

Ab Montag, 22. April: *House of Cards II*, 2007, 2min 35sec

Ab Montag, 29. April: *Un-Stiching K(Carl)*, 2007, 6min 3sec

Ab Montag, 06. Mai: *Tandem*, 2011, 5min 42sec (in Zusammenarbeit mit George Hladík)

Ab Montag, 13. Mai: *Perfect Throw*, 2010, 5min 53sec

Ab Montag, 20. Mai: *This Is How We Roll*, 2011, 1min 7sec (in Zusammenarbeit mit Akay)

Ab Montag, 27. Mai: *David vs Goliath*, 2014, 1min 1sec (in Zusammenarbeit mit Akay)

Ab Montag, 03. Juni: *Dedicated to Sarkozy*, 2019, 3min 10sec

Ab Montag, 10. Juni: *Lyseslukker*, 2010, 5min 31sec

Ab Montag, 17. Juni: *Bench Marks*, 2008, 6min 26sec

Sonntag, 28. April 2019, um 12 Uhr: *Healing Korean KimBap-Brunch and Coffee* – Morning-Tour durch die Ausstellung mit Brad Downey und Brunch mit Rika Otsuka

Samstag, 18. Mai 2019, um 18 Uhr: *Last Supper 33 – Low Life Cuisine and Fermented Grape Juice* Evening-Tour durch die Ausstellung mit Brad Downey und Dinner von Gesues

Mittwoch, 22. Mai 2019, 18 bis 20 Uhr: *Berlin's Priestess of Debauchery – Anita Berber Séance and Nude Life Drawing* – Spirituelles Akt-zeichnen, angeleitet von Doris Draeger und Brad Downey (Registrierung erforderlich über anitaberber@kunstraumkreuzberg.de)

Samstag, 25. Mai 2019, um 19 Uhr: Ulay – *There Is a Criminal Touch to Art* (The Poor Poet) Künstlergespräch und Video Screening mit Ulay

Mittwoch, 29. Mai 2019, um 19 Uhr: *Make God Laugh* – Stand-up-Comedy mit Paul Salamone, Drew Portnoy, Friederike Freddi Gralle, Georg Kammerer, Carmen Chraim, Amelia Jane Hunter und Toby Arsalan

Donnerstag, 13. Juni 2019, um 19 Uhr: *Petrochemicals in Purgatory* – Gespräch mit Künstlerin Monira Al Qadiri über ihre Arbeit zu unkonventionellen Geschlechtsidentitäten, die Golfstaaten und Vermächtnisse der Korruption

Zwischen dem 19. und 22. Juni 2019: *The Ground Walks, with Time in a Box* – Pantomime an der Mauer mit Julien Fargetton; eine Reihe von Performances an der Berliner Mauer (Folge @kunstraumkreuzberg auf Instagram für die jeweiligen Spielorte und -zeiten)

Sonntag, 23. Juni 2019, ab 18 Uhr: *Fear and Loathing the Perimeter* – Finissage der Ausstellung; Video Screening und Gespräch zu Kunst im öffentlichen Raum an der Berliner Mauer mit Lutz Henke, im Anschluss Gespräch mit Julien Fargetton zum Projekt *The Ground Walks, with Time in a Box*

Der Kunstraum Kreuzberg/Bethanien ist eine Einrichtung des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg.

Leitung: Stéphane Bauer, Programmkoordination: Nadia Pilchowski

Tel.: +49 (0) 30 90298-1455, bauer@kunstraumkreuzberg.de, pilchowski@kunstraumkreuzberg.de, bethanien@kunstraumkreuzberg.de, www.kunstraumkreuzberg.de